

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 24.08.2023
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstr. 63, 49413 Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Verwaltung

Herr Uwe Middendorf

Protokollant/in

Frau Alina Abeln

Ausschussvorsitzende/r

Herr Ludger Burhorst SPD

ordentliches Mitglied

Frau Claudia Bausen BFD
Herr Joseph Behrens CDU
Herr Robert Blömer CDU
Herr Tim Julian Dorniak CDU
Herr André Hälker CDU
Herr Paul Johanning CDU
Herr Steffen Lampe BFD
Frau Mirja Morthorst Grüne
Herr Nils Rübke-Stadtsholte CDU
Frau Birgit Sandmann SPD
Herr Wulf Schwarte CDU

beratendes Mitglied

Frau Inge Bruckmann
Frau Anna Nies
Herr Hauke Rohe
Herr Hendrik Rönker

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion vom 12.06.2023
- 3** Antrag Pro Jugend Dinklage e.V. auf Kostenübernahme einer Personalstelle für den Offenen Jugendtreff
Vorlage: DS-19-0288
- 4** Zukünftige Nutzung der ehemaligen CSW-Druckerei
Vorlage: DS-19-0289
- 5** Mitteilungen
- 6** Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Vorsitzender Burhorst eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion – öffentlicher Teil – um 18:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Presse. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion vom 12.06.2023

Das Protokoll über die Sitzung für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

**zu 3 Antrag Pro Jugend Dinklage e.V. auf Kostenübernahme einer Personalstelle für den Offenen Jugendtreff
Vorlage: DS-19-0288**

Amtsleiter Middendorf trägt anhand der Drucksache vor. Er verweist auf den Antrag vom 07.06.2023 des Pro Jugend e.V. und übergibt das Wort an Frau Nies.

Beratendes Mitglied Nies erklärt, dass sie 34 Stunden für den Jugendtreff und 6 Stunden für den Hort tätig sei. Weiter führt sie aus, dass sie zur Zeit auf sich alleine gestellt sei, wodurch auch die Beziehungsarbeit zu den Jugendlichen leide. Es könne nicht jedes Anliegen der Jugendlichen bearbeitet werden. Ebenfalls kritisiert sie, dass sie kein Angebot für die Jugendlichen schaffen könne.

Ein weiterer negativer Faktor sei laut Nies, dass durch Urlaub, Krankheit o.ä. der Jugendtreff geschlossen habe, da es keine Vertretungsperson gebe.

Eine Reflektion durch eine andere Person, fehle ebenfalls.

Mitglied Bausen möchte von Frau Nies wissen, welche Art von Person Sie sich wünsche.

Frau Nies erklärt daraufhin, dass Sie sich eine ausgebildete Fachkraft wünsche, da z.B. eine FSJler die Vertretungsaufgaben rechtlich gar nicht durchführen dürfe.

Mitglied Morthorst befürwortet den Antrag des Pro Jugend Vereins.

Beratendes Mitglied Bruckmann sei verwundert, dass sie noch allein sei. Da in Kindergärten und in Schulen auch FSJler eingestellt werde, solle dies beim Verein Pro Jugend e.V. ebenfalls möglich gemacht werden. Zusätzlich solle eine ausgelernte Kraft eingestellt werden.

Mitglied Lampe zieht den Vergleich, dass beim Schwimmbad, wenn der Bademeister nicht da sei, dass Schwimmbad auch nicht geschlossen werde. Somit solle eine weitere Kraft eingestellt werden.

Mitglied Schwarte weist daraufhin, dass es noch in der FWT Sitzung beraten werden müsse und sich somit vom zeitlichen Aspekt sich nichts ändere, wenn dies jetzt hier beschlossen werde.

Der Antrag vom Pro Jugend e.V. wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme

**zu 4 Zukünftige Nutzung der ehemaligen CSW-Druckerei
Vorlage: DS-19-0289**

Amtsleiter Middendorf trägt anhand der Drucksache vor. Er fügt hinzu, dass der TVD grundsätzlich gesprächsbereit sei, nach dem 31.12.2024 die Räumlichkeiten für den Verein Pro Jugend für einen überschaubaren Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen.

Mitglied Schwarte erklärt, dass die CDU derzeit weder die Notwendigkeit, noch eine ausreichende Grundlage zur Beschlussfassung über eine künftige Verwendung des bisherigen CSW-Gebäudes sehe. Es solle mit dem Verein Pro Jugend, Kindergärten, Schulen, dem JUPA und anderen Gremien in der Jugend, und Familienarbeit überlegt werden, was am Standort Schulstraße entstehen könne. Die CDU ist der Meinung, dass es vielleicht eine einmalige Gelegenheit sei, die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in Dinklage langfristig räumlich, inhaltlich und konzeptionell weiter auszubauen. Dies solle nicht durch ein vor-schnelle Entscheidung vertan werden.

Die CDU stellt sodann den Antrag, die Angelegenheit in die Fraktionen zu verweisen.

Bürgermeister Putthoff weist daraufhin, dass der TVD sich nicht dazu erkläre, dass Gebäude um weitere 5-10 Jahre an den Verein Pro Jugend e.V. zu vermieten. Die Verwaltung habe sich Gedanken zu diesem Projekt gemacht.

Mitglied Sandmann spricht sich für den Antrag der Verwaltung aus.

Mitglied Morthorst schlägt vor, sich vor Ort die Räumlichkeiten mit dem Verein Pro Jugend e.V. anzuschauen.

Mitglied Dornaik erklärt, dass die CDU den Antrag nicht komplett ausschließe. Es fehlen allerdings Detailinformationen und es gebe keinen zeitlichen Druck. Es gebe vielleicht auch andere Möglichkeiten die Räumlichkeiten zu nutzen. Er schlägt vor, sich zeitnah mit allen aufgeführten Personen (im Antrag genannt) eine Ortsbesichtigung durchzuführen.

Mitglied Bausen weist daraufhin, dass der TVD immer wieder gesagt habe, dass sie die Räumlichkeiten brauchen. Sie ist der Meinung, dass der Jugendtreff eine zuverlässige Perspektive brauche.

Bürgermeister Putthoff erklärt, dass der ehemalige Bürgermeister Bittner dem TVD zugesagt habe, ein entsprechendes Gebäude für Pro Jugend innerhalb des Mietzeitraumes zu finden. Er bittet die Fraktionen sich zeitnah mit dem Thema zu beschäftigen und ein Ortstermin zu vereinbaren.

Beratendes Mitglied Bruckmann findet, dass das Gebäude groß genug sei um ein Familienzentrum oder das Clemens-August-Werk mit ins Boot zu holen. Sie weist auf die Anwohner der Dr. Neteler Straße hin. Mit denen müsse ein Gespräch geführt werden, wenn es konkrete Pläne gäbe.

Frau Nies weist daraufhin, dass zur Zeit der Jugendtreff teilweise dreifach benutzt werde. Zum einen gebe es die Küche, wo die Jugendliche sich aufhalten. In dieser Küche wird für die Hort-Kinder gekocht und es gebe auch noch die Ü-14 Hort Kinder die sich im Jugendtreff aufhalten. Frau Nies könne sich vorstellen, dass in der Werkstatt vom CSW Gebäude der Jugendtreff und auch der Hort entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können.

Mitglied Schwarte fasst schlussfassend zusammen, dass zeitnah ein Ortstermin mit allen genannten Personengruppen stattfinden solle. Dort könne der Jugendtreff erklären, wie das Gebäude genutzt werden. In dem Konzept sind auch die Baukosten darzustellen. Außerdem müssen die Anwohner in den weiteren Planungen „mitgenommen“ werden.

Beschlussvorschlag:

Die Angelegenheit wird in die Fraktionen verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4-Nein Stimmen

zu 5 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 6 Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

Ludger Burhorst
Vorsitzender

Alina Abeln
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Bürgermeister